

<b>Zeitschrift:</b>	Unsere Kunstdenkmäler : Mitteilungsblatt für die Mitglieder der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte = Nos monuments d'art et d'histoire : bulletin destiné aux membres de la Société d'Histoire de l'Art en Suisse = I nostri monumenti storici : bollettino per i membri della Società di Storia dell'Arte in Svizzera
<b>Herausgeber:</b>	Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte
<b>Band:</b>	14 (1963)
<b>Heft:</b>	3
<b>Artikel:</b>	Kunstgeschichtliche Angaben
<b>Autor:</b>	[s.n.]
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-392806">https://doi.org/10.5169/seals-392806</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Die Teilnehmer werden zu gleicher Anzahl auf die beiden Routen I und II aufgeteilt, weshalb sich die Gesellschaft die Zuweisung zu den Routen I und II vorbehalten muß.

Die Exkursion wird in zwei gleichen Teilen durchgeführt. Route I beginnt in Spiez; Route II fährt von Spiez direkt nach Saanen und beginnt dort die Exkursion. Beide Routen führen zu den gleichen Denkmälern; nur die Abfolge ist verschieden.

*Kosten:* Postcar Fr. 10.—; Zahlung an Wagenführer  
Mittagessen Fr. 8.—; Zahlung im Hotel  
inkl. Service

*Anmeldung:* Bis spätestens 21. Oktober 1963 an das Sekretariat der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte, Schwanengasse 4, Bern, mit beiliegender Karte.

#### *Zugsverbindungen:*

*Hinfahrt:* Nach Spiez von Basel ab 7.56  
von Bern ab 9.31  
von Lausanne ab 7.55  
von Luzern ab 7.05  
von Luzern ab 7.13 via Bern  
von Zürich ab 7.04

*Rückfahrt:* Von Spiez via Bern ab 18.22

#### KUNSTGESCHICHTLICHE ANGABEN

*Spiez.* Kirche beim Schloß am See. Dreischiffige Pfeilerbasilika mit Krypta und drei halbrunden Apsiden aus dem 11. Jh. Nischendekorationen am Äußern wie in Amsoldingen. Hochgotische Seitenkapellen mit Barockgrabmal des Generals Sigismund von Erlach. Wappenscheiben der Familie von Erlach aus dem 16. und 18. Jh.

*Erlenbach.* Kirche aus dem 10./11. Jh. Im 13. Jh. gegen Osten erweitert mit Turmchor. Wandmalereien aus dem 15. Jh. (freigelegt in den Jahren 1931/32). Einzige vollständig erhaltene Ausmalung einer gotischen Landkirche.

*Saanen.* Kirche St. Mauritius. Renovation 1927/9. Viereckiger Chor und Turmunterbau von 1444/47. Langhaus später erweitert. Im Chor spätgotische Holzdecke und am Chorbogen Zyklen wertvoller Wandmalereien aus der Mitte des 14. Jhs. Kanzel von 1628.

*Zweisimmen.* Kirche mit eingezogenem dreiseitig geschlossenem Chor mit Maßwerkfenstern. Davor der Turm mit hölzernem Glockengeschoß. Im Langhaus Täfer und Holzdecke von Cunrat Illug, 1456. Wertvolle Wandmalereien: Im Langhaus um 1470/80 die Marienlegende und Szenen aus dem Neuen Testament. Im Chor: Figuren eines Apostelzyklus. Um 1500. Glasgemälde aus dem 15. und 16. Jh. und Grabtafeln von verschiedenen Kastlanen.